

# Zukunftsatelier Magstadt 2035

## Stellungnahme zum Gemeindeentwicklungskonzept vom Verein „Lebens-Wertes Magstadt e.V.“

### 1. **Wohnen**

Priorität 1

weiterhin Innenentwicklung

Priorität 2

Außenentwicklung zunächst „Östlich der Eichenstraße“, danach „Seele /Metzlesbach“, ev. in Abschnitten.

Grundsätzlich keine reinen Einfamilienhäuser, sondern gesunde Mischung aus Ein-, Mehrfamilien und Geschosswohnungsbau unter besonderer Berücksichtigung von bezahlbarem bzw. sozialen Wohnungsbau.

### 2. **Arbeiten und Einkaufen**

Aufwerten der bestehenden Gewerbegebiete, optisch und funktional. Bisherige Vielfalt der Magstadter Betriebe (s. Gewerbesteuererinnahmen) hat sich bewährt. Deshalb weiterhin auf gute Mischung achten, soweit Einwirkungsmöglichkeiten der Gemeinde vorhanden. Wichtig: Unterstützung bei Betriebsnachfolge soweit diese unklar. Baurecht schaffen für Discounter und Drogeriemarkt. Generell widerspricht das Kaufverhalten (zunehmend online) der heutigen Gesellschaft, kleinere und mittlere Einzelhandelsbetriebe wirtschaftlich zu betreiben. Diese Realität muss man akzeptieren und die Konsequenzen klar erkennen.

### 3. **Soziales und Freizeit**

Anerkennungskultur für Ehrenamt schaffen, um Motivation für ehrenamtliches Engagement zu schaffen. Nur so kann die breite Vereinspalette in Magstadt zumindest im Wesentlichen erhalten werden. Soziale Vereine wie DRK, Diakonieverein oder Förderverein Seniorenzentrum nicht geringerschätzen, sondern daraus ggf. einen starken Partner der Gemeinde machen. Die weltliche Gemeinde hat sehr wohl eine soziale Verantwortung und kann diese nur mit der Bevölkerung gemeinsam schultern. Bildung und Kinderbetreuung sind auf sehr gutem Weg.

Angebote für Jugendliche **mit diesen** erarbeiten.

Angebote für Senioren wie Sonntagscafe, Spielenachmittage, Ausflüge etc. fehlen.

Inklusion für Erwachsene mit handicap vielfältig vorhanden (Werkstätten, Wohngemeinschaften, Wohnungen)

Vielfältige Wohnformen für Senioren anbieten. (Seniorenwohnen mit Wohngruppen, betreutes Wohnen, das diesen Namen auch verdient, Kombination aus Betreutem Wohnen und Tagespflege, Tagespflege ausbauen). Barrierefreiheit an Gehwegen und Bushaltestellen umsetzen.

Marktplatz durch Auftritte von Vereinen und Organisationen, bzw. Kleinkunstveranstaltungen verstärkt nutzen.

### 4. **Mobilität und Digitalisierung**

Osttangente dringend realisieren, die freiwerdende Trasse für Fernradwegverbindung Weil der Stadt – Stuttgart nutzen. Dann LKW-Durchfahrtsverbot durchsetzen, dazu Wendemöglichkeit (Kreisverkehr beim Autohaus Steegmüller) schaffen und innerörtliches Verkehrskonzept realisieren. Geh- und Radweg entlang des Planbaches weiterverfolgen – dann sind die meisten Probleme gelöst!

## 5. **Städtebau und Umwelt**

Reaktivierung der Gaststätten Hirsch und Ritter, Außengastronomie mit Cafe, Begegnungsmöglichkeiten, flexible Bestuhlung, Marktplatz durch Auftritte von Vereinen und Organisationen, bzw. Kleinkunstveranstaltungen verstärkt nutzen.

Mit Holzhackschnitzelheizung für über 60% Gebäude und Photovoltaik, Ortsbus und S-Bahn arbeitet die Gemeinde schon sehr nachhaltig. Verbesserung wären durch verstärkte Nutzung des ÖPNV möglich., d.h. mehr Werbung dafür erforderlich.

Zugänglichkeit an Gewässer nur am Planbach in der Ortsmitte und von Weiherstraße bis Eisweiher möglich. Für letzteren Neukonzeption erforderlich. Dringende Umsetzung der Hochwasserschutzkonzeption bringt sowohl ökologische als auch abflusstechnische Vorteile und vermeidet menschliches Leid und wirtschaftliche Schäden!